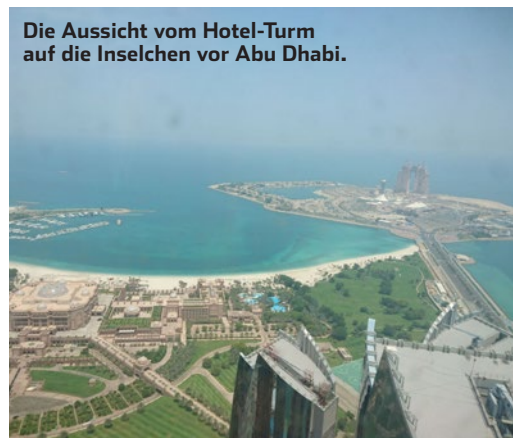




Tanner posiert mit einem riesigen Thunfisch.



Das Luxushotel Jumeirah at Etihad Towers prägt die Skyline von Abu Dhabi. Hier arbeiteten die beiden Schweizerinnen.



Die Aussicht vom Hotel-Turm auf die Inselchen vor Abu Dhabi.

Schweizer Frauenpower im Emirat Schnuppern an Abu Dhabi

Eine Wüstenreise mit besonderem Auftrag: Tatjana Caviezel (21) und Evelyne Tanner (20) machten sich in Abu Dhabi ready für die WorldSkills.

In Abu Dhabi geht es um die Details, etwa beim Zucker. «Der ist hier etwas anders als in Europa. Ich muss das wissen, wenn ich zum Beispiel Crêpes Suzette am Tisch zubereite», sagt Restaurationsfachfrau Tatjana Caviezel (21) aus Uetliburg SG. «Er stammt halt aus dem Zuckerrohr, nicht aus der Rübe. Wichtig ist also, dass ich das beim Dosieren weiss. Und es übe», ergänzt Köchin Evelyne Tanner (20) aus Neukirch TG.

Eine Prise Zucker ist für die beiden ein Wissensvorsprung. Caviezel und Tanner sind Schweizer Meisterinnen in ihren beiden Gastronomieberufen und werden das Land im Oktober an den WorldSkills in Abu Dhabi vertreten. Deshalb flogen sie im Frühling für fünf Wochen ins Emirat in ein Stage. Zum Vorbereiten und Akklimatisieren, zum Wissen sammeln, Wettkampf- und Wüstenluft schnuppern. **Nicht in irgendeinem Hotel, sondern im Luxus-Haus Jumeirah at Etihad Towers.**

«Ich habe mir Abu Dhabi ganz anders vorgestellt», erzählt Restaurationsfachfrau Caviezel. In fünf der insgesamt elf Restaurants des Hotels waren die Schweizerinnen tätig. Was Caviezel besonders auf-

fiel: «Dort arbeiteten kaum Einheimische.» Dafür Personal aus aller Welt. Für Köchin Tanner waren die Einblicke vor Ort wichtig: «Wir waren auf dem Wettkampfgelände, wissen wie es aussieht, das vermindert schon mal die Nervosität.» **Natürlich gab es auch den einen oder anderen touristischen Ausflug. Zum Beispiel zur Wüsten-Safari mit Kamelreiten.** Logisch, schliesslich ist Reiten das grosse Hobby von Köchin Tanner. Das Fazit der beiden auf ihrem Blog: «Nach diesem Ausflug lohnt es sich, die Schuhe vor der Wohnung auszulegen.»

Ihre Vorbereitungs-Tour haben die beiden bereits fortgesetzt, diesmal getrennt voneinander. Derzeit

bedient Caviezel im Fünfsterne-Hotel Castello del Sole in Ascona TI die Gäste, Tanner kocht im Restaurant Ask, einem der besten in Finnlands Hauptstadt Helsinki. Wer an die WM will, muss parat sein.

Es ist eine aufregende Zeit für zwei Frauen Anfang Zwanzig – auf einen Schlag aus ihrem Lehralltag in die Welt des «beruflichen Wettkampfsports» katapultiert. Caviezel arbeitet eigentlich in der Lintharena in Näfels GL. Und sie glaubt, dass ihre berufliche Zukunft eher in der Schweiz liegt: «Das Niveau in der Gastronomie bei uns ist einfach hoch.» Tanner, die quasi vor der Haustür im Landgasthof Seelust in Egnach TH ausgebildet wurde, will sich noch nicht festlegen, wie sie sich ihre Karriere vorstellt. «Ich bin jung, das hat Zeit», lacht sie.

Denn vorderhand zählen für beide eh die WorldSkills.

Was dort genau auf unsere Gastro-Frauen zukommt, wissen sie nicht. Caviezel kennt beispielsweise, die vier Disziplinen: drei Services (gehoben, schnell und Bankett) und ein Durchgang an der Bar, dort muss sie vielleicht Cocktails oder Kaffees zubereiten oder Spirituosen durch Riechen erkennen. Tönt fast nach einer lustigen Aufgabe. Bei der es aber um Gold geht.



Die Schweizer Meisterinnen mit ihren Utensilien: Restaurationsfachfrau Tatjana Caviezel (l., 21) und Köchin Evelyne Tanner (20).

Die SCHWEIZER BERUFS-NATI FÜR ABU DHABI

Das duale Bildungssystem in unserem Land ist einzigartig. Unter Beweis stellen das junge Schweizer Berufsleute an Meisterschaften immer wieder. 11 Frauen und 26 Männer bilden das SwissSkills-Team, das im Herbst in Abu Dhabi an der Berufs-WM um Medaillen kämpft. Meist erfolgreich: In der

Küche gab es 2015 Silber und 2013 Bronze. Im Restaurationsfach holte die Schweiz 2011 und 2013 gar Gold. Tatjana Caviezel will an diese Erfolge anknüpfen und sagt: «Ziel ist bestimmt ein Podestplatz, wenn möglich Gold.» Wir begleiten das SwissSkills-Team auf seinem Weg nach Abu Dhabi.

